

# Den Kosmos mit dem Buntstift gefasst

Kapelle in Grillenöd der Öffentlichkeit übergeben



Mona Zimen, rechts Pavel und Rut Kohn.

Fotos: Schmidt



Die dunkelrote Holzkapelle ist schon von weitem zu sehen.

**Haarbach.** Vor knapp zwanzig Jahren kaufte das Ehepaar Zimen den Einödhof Grillenöd nahe Haarbach. Ein wunderbarer Ort – östlich sieht man den Böhmerwald liegen, im Westen kommen bisweilen die Alpen in Sicht – an dem heute Workshops für Kinder angeboten werden.

Als Erik Zimen 2003 starb, gewann der Plan, in Grillenöd eine Kapelle zu errichten, neue Relevanz. Die Trauerfeier wurde zur Grundsteinlegung und Familie, Nachbarn, Künstler aus der Region halfen seither bei der Verwirkli-



Liebendes einander Zugewandtsein im Angesicht von Schöpfung und Ewigkeit sind die Themen des Altartriptychons von Rut Kohn.

chung des Baus mit.

Am vergangenen Sonntag nun wurde die Kapelle im Beisein von ca. 160 Gästen der Öffentlichkeit übergeben.

Darunter auch ein diplomatischer Vertreter der Tschechischen Republik, denn Rut Kohn, die heute in Triftern lebende und z.B. für ihre Kalender bei Kunstfreunden in nah und fern geschätzte tschechischstämmige Malerin und Illustratorin, gestal-

tete seit 2006 das komplette Gebäude aus. Buntstift auf Holz, Kohn arbeitet ausschließlich in dieser Technik. Im Kapelleninnern hat sie auf diese unvergleichlich zart wirkende Weise den Menschen im Kosmos zu fassen bekommen.

Wer sich angesprochen weiß und ansprechen lassen will, für den tut sich in Grillenöd eine Pforte zum Himmel auf.

st/redkr